

'EU-Institutionen stark genug'

03.11.2010 05:20

Merkel gegen Verlagerung weiterer Befugnisse

Brüssel - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will keine weiteren nationalen Kompetenzen an die EU abgeben. Europäische Probleme könnten 'nicht automatisch und allein' besser von Brüsseler Institutionen gelöst werden, sagte Merkel am Dienstag im Europakolleg im belgischen Brügge. Sie lehnte damit Forderungen aus Brüssel ab, wonach als Lehre aus der globalen Krise die europäischen Institutionen weiter gestärkt werden sollten. 'Manche im Europäischen Parlament und in der Europäischen Kommission verstehen sich als einzig wahre Verteidiger der europäischen Ziele', kritisierte die Kanzlerin. Sie übersähen dabei, dass auch die Mitgliedsstaaten konstitutive Teile der EU seien - 'und nicht ihre Konkurrenten'. Es gehe nicht darum, immer neue Kompetenzen auf die europäische Ebene zu verlagern, sondern darum, die im Reformvertrag von Lissabon klar geregelten Zuständigkeiten von Mitgliedsstaaten, Parlament und Kommission korrekt auszuüben. 'Wir alle zusammen sind Europa!', sagte Merkel. Keiner sei europäischer als der andere. Es sei daher an der Zeit, altes Lagerdenken zu überwinden, so die Kanzlerin.

Süddeutsche Zeitung, 03/11/2010